

## **A21NEU** Transparenzpflichten der Regierung bei Rüstungsexporten gesetzlich verankern

Antragsteller\*in: Marcel Dickow, Melanie Müller

Tagesordnungspunkt: TOP 2 Antragsbehandlung

### **Antragstext**

1 Streichungen *kursiv/unterstrichen*, Einfügungen **fett/unterstrichen**

2 Zeile 380 ff.:

3 Als Grüne setzen wir uns seit langem für eine restriktive, transparente und  
4 verantwortungsvolle Rüstungsexportpolitik ein. Für uns *ist die Ausfuhr von*  
5 *Waffen* **und Rüstungsexporte** kein Instrument der Industriepolitik. Die Regelungen  
6 zur Rüstungsexportkontrolle auf deutscher Ebene wollen wir mit einem  
7 Rüstungsexportkontrollgesetz stärken, **das insbesondere Transparenz über die**  
8 **erteilten Genehmigungen und ihre jeweilige inhaltliche Begründung sowie über die**  
9 **tatsächliche Ausfuhr von Kriegswaffen und Rüstungsgütern schafft. Weiterhin**  
10 **werden wir** *und* uns **dafür einsetzen**, auf EU-Ebene *dafür einsetzen*, **und für**  
11 **gemeinsame Rüstungskoperationen** ein verbindliches, **im Einklang mit den acht**  
12 **Kriterien des Gemeinsamen Standpunktes der EU nachvollziehbares** Regime zur  
13 europäischen **und gemeinsamen** Waffenexportkontrolle zu **schaffen** **implementieren**.  
14 Die von uns stets eingeforderte restriktive Rüstungsexportpolitik **entlang**  
15 **strategischer außen- und sicherheitspolitischer Erwägungen** bleibt der Maßstab  
16 unseres Handelns. Das bedeutet, dass Exporte von Waffen an Diktaturen und  
17 Menschenrechtsverletzer\*innen beendet werden müssen.